



Qualifizierung zur Equal-Pay-Beraterin

Warum Equal Pay? Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich immer noch unglaubliche 21 Prozent weniger als Männer. Im ländlichen Raum ist der Unterschied sogar noch größer. Gleichberechtigung sieht anders aus. Die Ursachen sind vielfältig: Frauen fehlen in bestimmten Berufen, Branchen und Führungspositionen. Sie unterbrechen ihre Erwerbstätigkeit familienbedingt häufiger als Männer. Sie arbeiten länger in Teilzeit. Sie pflegen Familienangehörige. Ein Wiedereinstieg ins Berufsleben gestaltet sich oft schwierig. Die Auswirkungen führen bei Frauen zu einem größeren Armutsrisiko.

Was bietet die Qualifizierung? Der dlv bietet nun die zweite praxisnahe Qualifizierung in Zusammenarbeit mit SowiTra, einem sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Beratungsinstitut, an. In über 90 Stunden erhalten Sie umfangreiche Kenntnisse über Themenfelder wie geschlechtsspezifische Entgeltungleichheit, die Segregation des Arbeitsmarktes, Teilzeit und Wiedereinstieg, werden sensibilisiert für Rollenbilder und -klischees, partnerschaftliche Aufgabenteilung u.v.m. und können Ihre methodischen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen erweitern.

Was können Equal-Pay-Beraterinnen leisten? Als Multiplikatorin können Sie in Vorträgen, Workshops, auf Informationsveranstaltungen informieren und aufklären. Sie können Frauen und Männer sowie gesellschaftliche Akteure (Verbände, Vereine) dafür sensibilisieren, welche Auswirkungen erwerbsbiografische Entscheidungen für Frauen und ihre Familien haben. Sie können zum Überdenken alter Rollenmuster und Lebenswegplanungen anregen und dazu ermutigen, Equal Pay partnerschaftlich zu denken. Unter www.lohn-gleichheit.de finden Sie mehr dazu.

Was ist uns wichtig? Die Qualifizierung hat ihren Wert! Für die Teilnehmerinnen ist sie jedoch kostenfrei. Darum wünschen wir uns engagierte LandFrauen, die Equal Pay in die Öffentlichkeit ihrer Kommunen tragen. Denn: Gerechte Zugangs- und Realisierungschancen von Erwerbseinkommen von Frauen und Männern müssen selbstverständlich sein!

WANN?

Die Qualifizierung besteht aus 6 Einheiten und einer Abschlussveranstaltung:

- 10.-12. Sept. 2017
- 22.-24. Okt. 2017
- 07.-09. Dez. 2017
- 01.-03. Feb. 2018
- 15.-17. März 2018
- 21.-23. Sept. 2018

Zwischen 5. und 6. Einheit gibt es eine Praxisphase. Die Abschlussveranstaltung findet im November 2018 in Berlin statt.

WO?

Alle Einheiten finden im Stephansstift, Hannover statt.

Bewerbungsschluss ist am 21.4.17.

KONTAKT

Lydia Reich
Projektleiterin
Deutscher LandFrauenverband e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel 030 28 44 929-23
Fax 030 28 44 939-19
reich@landfrauen.info
www.Landfrauen.info

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Was wir bieten und Sie mitbringen

Wir bieten

eine abwechslungsreiche, qualitativ hochwertige Schulung über Ursachen und Hintergründe der Entgeltungleichheit, d. h. Kenntnisse über:

- Daten und Fakten der geschlechterspezifischen Entgeltungleichheit
- Ausbildungs- und Berufswahlverhalten von Mädchen und jungen Frauen
- Segregation des Arbeitsmarktes in sog. Frauen- u. Männerberufe
- Geschlechterstereotype und Rollenbilder
- Partnerschaftsarrangements zur Teilung von Familien- und Erwerbsarbeit
- Erwerbstätigkeit und Arbeitszeiten in der Lebenslaufperspektive
- Strukturen weiblicher Erwerbstätigkeit, z. B. prekäre Beschäftigung im Niedriglohnssektor
- Möglichkeiten und Grenzen von sog. Frauenquoten
- Wiedereinstieg nach familienbedingten Erwerbsunterbrechungen
- Gesetze: Teilzeit-/Befristungsgesetz, Elterngeld, Gleichstellungsgebot

sowie

eine Erweiterung Ihrer methodischen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch:

- Innovative Trainingswerkzeuge
- Didaktische Fähigkeiten
- Methodisches Repertoire
- Gesprächs- und Präsentationstechniken
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verhandlungsführung
- Selbstmarketing
- Zeit- und Prozessplanung

Sie bringen mit

- Eine aktive Mitgliedschaft im Deutschen LandFrauenverband
- Lust an den Themen Gleichstellung und Entgeltgleichheit
- Bereitschaft, sich fachlich und methodisch in das Themengebiet einzuarbeiten
- Keine Angst vor Zahlen, Daten, Statistiken
- Kreativität, Empathie und Einfühlungsvermögen
- Interesse an der Beratung zur beruflichen Laufbahnentwicklung oder dem beruflichen Wiedereinstieg im ländlichen Raum
- Interesse, das Thema Gleichstellung auch in der Öffentlichkeit zu vertreten
- Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen oder in der Beratung
- Kenntnisse über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in ländlichen Räumen
- Gute Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet
- Ausreichende Zeitressourcen für die verbindliche Teilnahme an allen Modulen sowie für mindestens 2 Praxiseinsätze während der Praxisphase